



## EDITORIAL

### Geht dem Markt nach einer guten Woche bereits die Puste aus?

Der DAX scheiterte jüngst, nach einer Rallye um 780 Punkte bzw. 31% (!) exakt am Widerstandsniveau zwischen 3.240/3.270 Punkte – der Unterstützungszone vom Juli und August 2002. Die großen Marktindizes Dow Jones Industrial, Standard & Poors 500 sowie Nasdaq Composite konnten bis zum Ende der letzten Woche ebenfalls außerordentlich hohe Gewinne einfahren.

Dabei wurde das erste Kaufsignal eines Anschlussstages vom 15. 10. vergangenen Donnerstag durch einen weiteren Anschlussstag bekräftigt.

Alle 3 Indizes haben seit März 2000 fächerförmige Abwärtstrends ausgebildet, die nach unten hin jeweils steiler verliefen. Die erste dieser Fächerlinien konnte in den letzten Tagen – wenngleich auch nur hauchdünn – überwunden werden. Aber ganz klar: Damit wird noch kein neuer Aufwärtstrend begründet!

Auch die Quartalssaison verläuft bislang positiver als erwartet: Per Ende Dienstag hatten 255 der 500 Standard & Poors 500-Werte ihre Zahlen präsentiert. Durchschnittlich verdienten die Unternehmen 6% mehr als im Vorjahresquartal. 60% der Firmen schlugen die Erwartungen, 28% trafen sie und 12% blieben darunter. Insbesondere die letzte Zahl liegt unter dem Wert vergangener Quartale.

Der Dienstag brachte uns den ersten Distributionstag seit Beginn der laufenden Rallye. Dies ist kein Grund zur Besorgnis, da erst 3 bis 5 solcher Tage ein echtes Warnzeichen darstellen. Mit Sorge betrachte ich jedoch die Tatsache, dass weiterhin Aktien aus meiner Watchlist aus ihren Basen ausbrechen, um 1 oder 2 Tage später wieder in selbige zurückzufallen. Dies sollten bei einer Rallye mit Substanz Ausnahmen bleiben. So konnten sich bislang nur sehr wenige Titel – so z.B. Forest Laboratories – deutlicher von ihren Basen absetzen und damit ein Verhalten an den Tag legen, welches man von diesen Aktien erwartet.

Deshalb: Es gibt noch keinen Grund zu Pessimismus, jedoch bleibt nach wie vor Skepsis angebracht.

Herzlichst  
Ihr

Mr. Timing



## CHARTCHECK: 3M



Die Quartalszahlen von **3M** waren „in line“. Dennoch wird das 4. Quartal von einer Sondereinlage in den Pensionsfonds belastet. Der Chart zeigt Ansätze für eine W-Formation.

Einer der wenigen Standardwerte, der sich in den vergangenen 2 ¾ Jahren kaum um die Baisse scherten, war 3M. Und dies, obwohl das Unternehmen vom 4. Quartal 2000 bis zum 4. Quartal 2001 jeweils rückläufige Quartalergebnisse präsentierte. Erst danach erholten sich die Wachstumsraten mit +0,9%/ +136% und jetzt +39%. Die 136% im 2. Quartal 2002 kamen jedoch nur auf Grund eines extrem schwachen Vergleichs quartals 2/2001 zustande.  
(Fortsetzung auf Seite 2)

### Musterdepots

**MD KONSERVATIV** seit  
Start am 1.7.2002 mit  
2,2% PLUS

**MD DYNAMISCH** seit  
Start am 1.7.2002 mit  
4,4% MINUS

**3M scheint auf den alten Wachstumspfad zurückzukehren. Das Ergebnis für das 3. Quartal war dafür ein positiver Ansatz.**

(Fortsetzung von Seite 1)

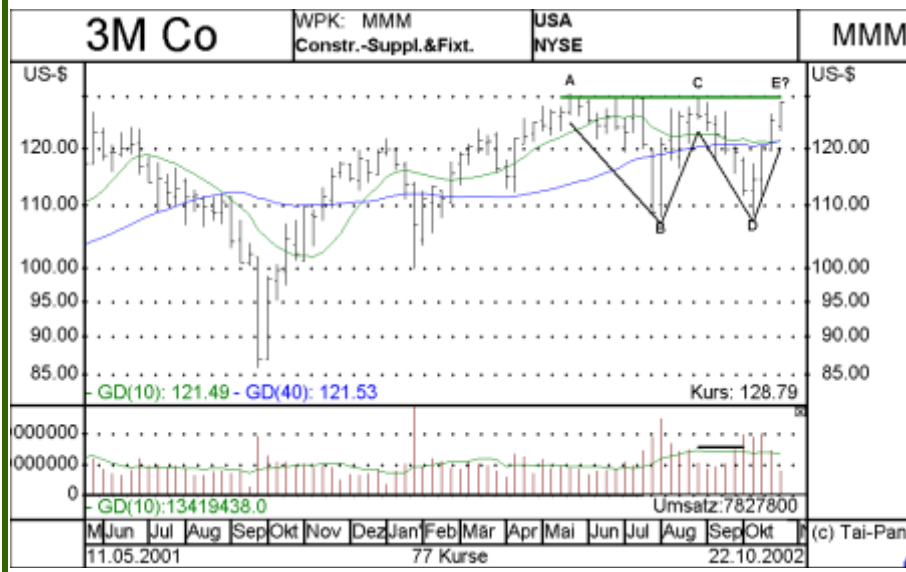
Der Umsatz kletterte im 3. Quartal 2002 um 4,6% auf 4,14 Mrd. \$. Das war der höchste Zuwachs seit 2 Jahren. Der Gewinn soll im 4. Quartal zwischen 1,25 und 1,30 \$ je Aktie erreichen.

Ob 3M damit jedoch schon über dem Berg ist, bleibt abzuwarten. Das Unternehmen teilt das Schicksal vieler Grosskonzerne, die ihren Mitarbeitern mittels eines Pensionsfonds eine Betriebsrente für die Zeit nach ihrer Beschäftigung bieten. Die in die Pensionsfonds eingebrachten Mittel wurden zu großen Teilen auch in Aktien angelegt. Entsprechend weisen viele Pensionsfonds heute mehr oder weniger grosse Deckungslücken auf.

3M führt seinem Pensionsfonds im 4. Quartal zur Verringerung der Lücke eine Sondereinlage von 1 Mrd. \$ zu. Ein wichtiges Indiz dafür, welche Problematik anderen Grosskonzernen noch droht.

Der Chart zeigt bislang ein aussichtsreiches Muster einer W-Formation. Vom Ausbruchspunkt E (siehe Chart) ist der Kurs nur noch einen guten Dollar entfernt. Die Formation ist nahezu perfekt: Einzig das nachlassende Handelsvolumen während der Aufwärtsphase (Punkt D nach E) entspricht nicht dem Idealverlauf. Positiver wäre daher auch die Ausbildung eines Henkels unterhalb des Punktes E während der kommenden Wochen.

**Fazit:** 3M zeigt positive Ansätze für eine Fortsetzung ihrer exzellenten Kursentwicklung. Ein Einstieg empfiehlt sich jedoch erst nach dem Überwinden von Punkt E im Chart, also der Marke 130,60 \$.



**3Ms hauseigener Pensionsfonds leidet unter den stark eingebrochenen Aktienkursen. Die entstandene Deckungslücke wird im 4. Quartal mit einer Sondereinlage von 1 Mrd. \$ zunächst verschlimmbessert.**

**3M baute eine W-Formation. Für einen Ausbruch sind Kurse von über 130,60 \$ vonnöten. Noch positiver wäre die vorherige Ausbildung eines Henkels.**

## AUS DEN MUSTERDEPOTS

**Forest Labs** erhielt am 21.10. einen Dämpfer von der US-Gesundheitsbehörde FDA (Federal Drug Association). Das von der britischen BTG plc lizenzierte Schmerzmittel Oxycodone HCl/ibuprofen wird erst zum Verkauf zugelassen, wenn **Forest Labs** weitere Beweise für Sicherheit und Effektivität des Präparats vorlegt. Forest wird das Schmerzmittel (geschätztes Umsatzvolumen: 200 Mio. \$) daher wohl frühestens Ende 2003 in den Handel bringen können. Geplant war der Start allerdings ohnehin erst für die 2. Jahreshälfte 2003. Der Aktie schadete es am Tag der Bekanntgabe jedoch nicht. Sie kletterte sogar auf ein neues Allzeithoch.

**CTI Molecular Imaging** wurde am 18.10.2002 zu 28,39 \$ in das Musterdepot DYNAMISCH aufgenommen. Bislang verlief die Entwicklung nach dem Ausbruch sehr enttäuschend. Bei wenigleich deutlich nachlassendem Handelsvolumen sackte die Aktie seit Aufnahme stetig ab. Gestern schloss sie nur noch 50 cents über dem genannten Stopp-Loss von 25,00 \$. Die Entwicklung wird daher sehr genau beobachtet.

**Forest Labs muss für ein neues Schmerzmittel der US-Gesundheitsbehörde weitere Daten vorlegen. Dies wird die Zulassung etwas verzögern.**

**CTI Molecular Imaging wurden mit 28,39 \$ ins Musterdepot DYNAMISCH aufgenommen. Unbedingt das Stopp-Loss bei 25,00 \$ be-**

Hier sollte verdammt  
noch mal meine Werbung  
stehen, mit der ich auf  
meine Webseite und da-  
mit auf mein Produktan-  
gebot hinweisen tu.



## IMPRESSUM

**Herausgeber:**

Andreas Sommer  
Am Holderbusch 34  
D-58093 Hagen

Tel.: 02334 — 44 28 54  
Fax.: 02334 — 44 28 55  
eMail: redaktion@timingismoney.de

**Redaktion:**

Andreas Sommer

**Layout:**

Andreas Sommer, Bruno Berger

**Charts:**

Tai-Pan für Windows, Lenz + Partner

**Vertrieb/ Werbung/ Marketing:**

Andreas Sommer

**Erscheinungsweise:**

wöchentlich am Sonntag  
per eMail oder  
per Download auf <http://www.timingismoney.de>  
im Passwort-geschützten Bereich

**Erscheinungsort:**

Hagen

**Bestellungen/ Abonnements:**

Andreas Sommer  
Am Holderbusch 34  
D-58093 Hagen

Tel.: 02334 — 44 28 54  
Fax.: 02334 — 44 28 55  
eMail: redaktion@timingismoney.de

oder

auf <http://www.timingismoney.de>

**Bankverbindung:**

Volksbank Hagen, BLZ 450 600 09

Kto.-Nr. 123 456 789

**Copyright@2002:**

Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck, Weiterverbreitung sowie elektronische Archivierung der Inhalte nur mit schriftlicher Erlaubnis des Herausgebers gestattet.

**Haftungsausschluss:**

Die in dieser Publikation publizierten Artikel und Texte dienen ausschließlich Informationszwecken. Sie geben nicht die Meinung des Herausgebers, sondern ausschließlich die aktuelle Meinung und Interpretation des Verfassers wider, die sich ohne vorherige Ankündigung im Lichte neuer Erkenntnisse oder einer Neubewertung der zu Grunde liegenden Informationen ändern kann.

Alle Informationen und Daten stammen aus Quellen, die Verfasser und Herausgeber für zuverlässig halten. Eine Garantie für Richtigkeit und Vollständigkeit der hier gemachten Angaben wird nicht übernommen. Wir weisen ausdrücklich darauf hin, dass mit den publizierten Artikeln und Texten keinerlei verbindliche Beratungsleistung erbracht wird.

Dieses Dokument begründet weder eine Aufforderung noch ein Angebot oder eine verbindliche Empfehlung zum Kauf oder Verkauf von Anlageinstrumenten.

Jede Handelsentscheidung auf der Grundlage der in dieser Publikation veröffentlichten Meinungen fällt in die volle Verantwortung des Handelnden und sollte nur nach sorgfältiger Abwägung der Eignung des Anlageinstruments im Hinblick auf die Erfahrung und Risikotoleranz des Investors erfolgen.

Auch bedingte Wertpapierorders wie zum Beispiel "Stopp-Limit"- oder "Stopp-Loss"-Aufträge schützen nicht zuverlässig vor Verlusten, die das tolerierte Mass überschreiten – bis hin zum Totalverlust.

Insbesondere weisen wir darauf hin, dass Aktiengeschäfte grundsätzlich Risiken beinhalten und sich nicht für jeden Investor eignen. Darüber hinaus ist eine in der Vergangenheit erzielte Performance kein Indikator für die zukünftige Wertentwicklung.

Dieses Werk inklusive aller seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung außerhalb der Grenzen des Urheberrechtes ist ohne eine ausdrücklich vorherige Zustimmung des Verfassers unzulässig und strafbar. Dies gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen und die Eingabe in jegliche elektronische Medien sowie der damit verbundenen Darstellung gegenüber Dritten.

Wir weisen zudem darauf hin, dass es unseren Mitarbeitern nicht grundsätzlich untersagt ist, die Wertpapierempfehlungen unserer Fachabteilungen anzunehmen und selbst eigene Positionen einzugehen. Dieses Eigeninteresse könnte dazu führen, dass Sie bei Abgabe eines Kauf- bzw. Verkaufsauftrages einen ungünstigeren Kurs erhalten und die Papiere somit weniger vorteilhaft sind.

Bei direkten oder indirekten Verweisen auf fremde Internetseiten ("Links"), die außerhalb des Verantwortungsbereiches des Autors liegen, würde eine Haftungsverpflichtung ausschließlich in dem Fall in Kraft treten, in dem der Autor von den Inhalten Kenntnis hat und es ihm technisch möglich und zumutbar wäre, die Nutzung im Falle rechtswidriger Inhalte zu verhindern.